



Saarländische Tafeltouren (1)

Rundwanderung
ca. 16 km / 5 Stunden

Saarland / Bliesgau



Bliesgau Tafeltour – Weg der Waldsäume

Eine reizvolle Tageswandertour für die ganze Familie. Jung und alt werden sich an den kilometerlangen Wiesen- und Waldsäumen erfreuen und die wunderschönen Blicke über Streuobstwiesen auf eine lieblich schwingende Landschaft genießen.

Info:
Tourismus Zentrale Saarland,
Franz-Joseph-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken,
Tel. 0681/92720-0, Fax 92720-40,
E-Mail: info@saarwanderland.de,
Internet: www.saarwanderland.de

Autor: Michael Sänger

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Die Tafeltour kann von mehreren Orten aus gestartet werden (Herbitzheim, Rubenbeim, Wolfersheim, Ballweiler, Erfweiler-Ehlingen oder Wittersheim). Anreise PKW: A 1 von Norden bis BAB Kreuz mit der A8 dann Abfahrt Blieskastel oder A6 BAB-Kreuz mit A8 und weiter s.o. Alternativ über B 10 Landau – Pirmasens auf die A8 und weiter s.o. Ab Abfahrt Blieskastel die B 582 bis Mimbach und weiter auf Landstraße nach Gersheim-Herbitzheim. Mit DB von Saarbrücken oder Mannheim bis Homburg (Saar), ab Busbahnhof Homburg (Saar) mit Linie K 501 bis Herbitzheim, Haltestelle Bürgerhaus. Infotelefon Regionalbus Saar-Westpfalz, www.rsw-regionalbus.de oder Tel. 01805/341111. **Karten / Literatur** • *Blieskastel*, Top. Karte Saarland, Landesamt f. Kat., Verm.- u. Kartenwesen, 1:25.000, Blatt 6709, ISBN 3-86140-018-9, und *Gersheim*, Blatt 6809, ISBN 3-935804-23-7 je € 7,67 • *Saarland*, 1:75.000, Kompaß-Wanderkarte, € 7,50 **Tourplanung** • Wanderhalbschuhe mit gutem Profil sind ausreichend. Im übrigen wird witterungsbedingte und jahreszeitlich angemessene Bekleidung empfohlen. Sonnenschutz im Sommer nicht vergessen. Wohnmobilstellplätze gibt es in der Umgebung (siehe Infoadresse). Hunde können mitgeführt werden, aber bitte an der Leine. Camping und behindertengerechte Übernachtungsmöglichkeiten siehe Info. Die Tour ist absolut unschwer, leichte bis mittlere Kondition erforderlich. Im Frühjahr zur Baumbüte und im Herbst zur Laubfärbung ein wahrer Augenschmaus.

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

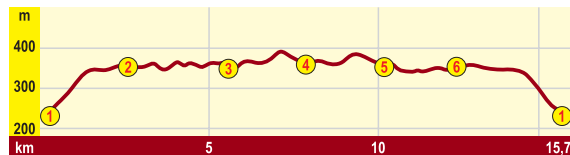
(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Am Herbitzheimer Bürgerhaus geht es los **(1)**. Wir queren die Hauptstraße und tauchen zwischen den Hausnummern 27 und 25a in einen schmalen Weg (ohne Markierung) ein. An der Stichstraße geht es kurz links weiter. Hinter der Hausnummer 9 folgen wir rechts dem Pfad zur Parallelstraße. Wir überqueren diese und laufen geradeaus weiter bergan. Auf der Streuobstwiese halten wir uns halbrechts, bis wir den aus Herbitzheim kommenden, geteerten Wirtschaftsweg erreichen.

Nun geht es links bergan. Wenn der Bliesgauweg links abzweigt verlassen wir den Asphalt, und nehmen den Feldweg geradeaus. Er führt uns stetig steigend durch verwilderte Steinbrüche, an einem Schuppen vorbei, über offenes Feld zum Schornwald **(2)**. Am Waldrand biegen wir rechts ab (schwarzes Wildschwein) und folgen dem Weg am Waldsaum entlang, durch eine Linkskurve in den Wald hinein. Bei der Kreuzung mit einem breiten Forstweg biegen wir rechts ab und folgen dem Weg bergab. Nach dem Fichtenforst (rechte Seite) zweigt im Buchenwald halblinks ein schmaler Weg ab. Wir folgen ihm. Der herr-

liche Waldsaum gibt den Blick frei auf wunderschöne Streuobstwiesen und auf Wolfersheim. An der Kreuzung folgen wir dem aus dem Ort heraufkommenden Fahrweg bergan nach links bis zur Wegespinne. Dort wählen wir den rechts abzweigenden Pfad (schwarzes Wildschwein, z. Z. teilweise nicht vorhanden oder kaum erkennbar). Wir durchqueren die verwilderten Steinbrüche und erreichen nach einigen Bänken eine Wegekreuzung. Links biegt in spitzem Winkel ein Fahrweg ab **(3)**. Er führt uns durch ein Naturschutzgebiet (Schutzhütte nach 500 Metern rechtsseitig im Stichweg). Geradeaus senkt sich der Weg zum



Entfernung / Höhenlage Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



Wanderparkplatz Ballweiler (Kneipptretbecken und Infotafel). Dort geht es links über den Waldlehrpfad weiter (schwarzes Wildschwein). An der nächsten Wegegabelung rechts halten. Am Waldrand entlang wandern wir geradeaus und stoßen auf einen breiten Forstweg (Blieswanderweg, Bliesgauradweg). Wir queren ihn und wandern ein kurzes Stück auf verwildertem Waldweg bis zum schmalen

Markierung verschiedene Tiersymbole (siehe Wegbeschreibung)

Einkehr / Übernachtung (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Biergarten Gleis 1 (direkt am Bliestalfreizeitweg), Tel. 06843/80000
- 3: ca. 6 km abseits des Weges in Blieskastel OT Webenheim:

Hämmerle's Restaurant, Tel. 06842/52142

- 5: ca. 6 km abseits des Weges in Mandelbachtal OT Gräfinthal: Restaurant Gräfinthaler Hof, Tel. 06804/91100, Ruhetage: Mo., Di.

(vom 01.10.-30.4.)

- 1: ca. 1,5 km abseits des Weges in Gersheim: Restaurant Bahnhof Gersheim, Tel. 06843/902055, Ruhetage: Do., Sa, mittag
- 3 - 4 Wanderhütten

Fahrtweg (rotes Eichhörnchen). Hier geht es rechts ab bis zum Feldkreuz am Waldrand (Zur Wanderhütte geht es rechts über die Markierung grünes Eichenblatt, ca. 550 m, geöffnet: Di + Fr ab 14, So und Feiertag ab 10, Tel. 0170/3107437 o. 0162/7171832) (4). Der Weg führt uns nach links am Waldsaum entlang bis rechts der Pfad zur Schornwaldhütte abzweigt. Wir passieren Schutzhütte, Rastbänke und Wanderparkplatz und überqueren an dessen Ende die belebte Straße! Geradeaus stoßen wir auf einen Wiesenweg, der uns über Streuobstwiesen bergauf zum Waldrand führt. Wir halten uns stets links am Waldrand. Nach 200 Metern zweigt ein Pfad links in den Wald und führt uns zum Wanderweg (grünes Eichenblatt und blaue Libelle). Dort geht es rechts weiter. Vom Forstweg zweigt rechts die Markierung blaue Libelle ab. Auf dem erdigen Weg erreichen wir rechts bergan den Waldsaum. Herrliche Blicke über Streuobstwiesen erwarten uns. Wir wandern nun zwischen herrlichen Wiesen und Waldsaum (Waldsaum stets links) bis zum Wanderparkplatz an der Krehberghütte (Schutzhütte mit Rastbänken) (5). Wir treten auf die Wiese und umwandern die Richtfunkantenne des Krehbergs, wobei wir den Waldsaum stets links von uns behalten (Rastbänke). Oberhalb der sanft abfallenden Streuobstwiesen erreichen wir eine sanfte Senke. Diese queren wir stets in der Nähe des Waldsaumes. Ein schmaler Pfad, der auch von Wanderreitern genutzt wird, führt rechter Hand durch ein Gehölz. Wir folgen ihm bis aus dem Tal ein Zaun heraufzieht. Dort kehren wir links über einen Feldweg auf den Wanderweg am Waldrand (blaue Libelle) zurück. Dort geht es rechts weiter. Der Weg knickt links ab, quert einen breiten Fahrtweg und mündet an einer Wegegabelung (Rastbank) auf einen weiteren breiten Fahrtweg. Wir halten uns kurz (10 m) rechts und biegen gleich danach links in einen erdigen Fahrtweg ein (wir stoßen später wieder auf die Markierung blaue Libelle). Wir wandern rechts des Weges am oberen Wiesensaum entlang bis zum Zaun. Dort stoßen wir auf unseren Wanderweg, der wenig später in einer

Linkskurve durch einen Niederwald die alte Römerstraße erreicht. (6). Hier geht es für ein kurzes Stück nach rechts. Beim Erreichen der Wiesen und Felder biegen wir links ab und folgen dem Waldsaum linkerhand bis wir auf einen durch Gehölzstreifen talwärts ziehenden Feldweg stoßen. Diesem folgen wir bis er linkerhand als Asphaltweg ins Tal abzweigt. An dieser Kreuzung wandern wir über herrliche Wiesen geradeaus weiter (Orientierung an Gasleitungs-Markierung). Mit grandiosen Blicken steuern wir allmählich auf ein kleines Wäldchen (rechterhand) zu und stoßen auf die ausgefahrenen Fahrinnen eines Weges, die uns links am Wald vorbei führen. Steil taucht der Weg nach Herbitzheim hinab. Der Weg wird flacher, windet sich durch Streuobstwiesen und erreicht wenig später einen mit Verbundsteinen befestigten Fahrtweg. Diesem folgen wir nach links und erreichen nach 100 m die Barbarastrasse, die uns an Friedhof und Kirche vorbei bis zum Bürgerhaus führt (1).